

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT



INTERNATIONALE WOCHEN

GEGEN RASSISMUS



20. MÄRZ – 2. APRIL 2023

INTERNATIONALE WOCHEN

GEGEN RASSISMUS

Der 21. März ist der „Internationale Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung“ der Vereinten Nationen. Er erinnert an das „Massaker von Sharpeville“, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss.

Rassismus ist leider noch immer Realität in unserer Gesellschaft. Mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus soll ein Zeichen gegen Antisemitismus, gruppenbezogenen Rassismus gegen Sinti und Roma, antimuslimischen Rassismus und Rassismus gegenüber Menschen anderer Hautfarbe und Flüchtlingen gesetzt werden.

Deshalb sind Unternehmen, Gewerkschaften, Kirchen und Gemeinden, Verbände, Vereine und Initiativen, die im Bereich der Integrations-, Migrations- und Flüchtlingsarbeit tätig sind, dem Aufruf der Stadt Osnabrück gefolgt und beteiligen sich mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen an dem rund zweiwöchigen Programm.

„Misch Dich ein“

Rassismus in Deutschland ist ein zentrales Thema, das uns alle angeht und viele Menschen, gerade Minderheiten und Geflüchtete, direkt betrifft. Minderheiten, Menschen mit Migrationsgeschichte und Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen aus ihrer Heimat fliehen mussten.

Menschenfeindliches Verhalten muss jedoch gerade in unserer vielfältigen Gesellschaft bekämpft und überwunden werden.

Für ein menschenfreundliches und solidarisches „Miteinander“ kann jede und jeder etwas tun. Auch die Friedensstadt Osnabrück beteiligt sich bereits zum neunten Mal an den bundesweiten internationalen Wochen gegen Rassismus, die unter dem Motto „Misch Dich ein“ stehen. Zahlreiche Osnabrücker Verbände, Vereine und Initiativen, die auch im Bereich der

Integrations-, Migrations- und Flüchtlingsarbeit tätig sind, bieten mehr als 30 unterschiedliche Veranstaltungen an, die überwiegend offen und kostenlos sind. Sie reichen von Vorträgen, Diskussionen, Lesungen, Ausstellungen und Veranstaltungen für Begegnung und Austausch bis hin zu Film-, Musik- und Theaterbeiträgen.

Mein Dank gilt allen Mitwirkenden für ihr erneutes Engagement. Mischen auch Sie sich ein für ein friedliches, solidarisches und weltoffenes Osnabrück!



Katharina Pötter

Katharina Pötter,
Oberbürgermeisterin

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Motiv Stiftung gegen Rassismus.....6

Dauerangebot

Schule ohne Rassismus – Schule mit
Courage.....7

Fr., 17.03.2023

Performance & Film:
Syrien! Ein multimedialer Abend zur
Situation in Syrien.....8

Sa., 18.03.2023

Workshop: Vom Wahrnehmen ins Handeln:
Einstiege in die Auseinandersetzung mit
Rassismus und Allyship.....9

Mo., 20.03. bis So., 02.04.2023

Aktionstage: Mädchen mischen mit.....10

Mo., 20.03. bis So., 02.04.2023

Medien-Schaufenster: Zusammenstehen....11

Mo., 20.03. bis Fr., 24.03.2023

Aktion: Wir schaffen Begegnung. Die
Demokratiewoche.....12

Begegnung: Eine kleine "Reise" in meine
Heimat.....13

Türkei: Mo.: 20.03.2023 (+ 23.03.)

Libanon: Mo.: 20.03.2023 / Mi.: 22.03.2023

Palästina: Fr.: 24.03.2023

Di., 21.03.2023

Elterncafé: Komm mit - Çanakkale goes
Heinz-Fitschen-Haus.....14

Di., 21.03.2023

Begegnung: Internationaler
Familien-Brunch.....15

Di., 21.03.2023

Lesung und Begegnungscafé.....16

Di., 21.03.2023

Begegnung: Aus dem Leben Osnabrücker
Jugendlicher.....17

Di., 21.03.2023

Stadtrundgang: Osnabrück post-kolonial –
eine Spurensuche.....18

Di., 21.03.2023

Vortrag und Ausstellung: Ein Platz an der
Sonne? Der lange Schatten der deutschen
Kolonialzeit.....19

Di., 21.03.2023

Radio: Musique du Monde - Das andere Land.....20

Mi., 22.03.2023

Offener Lesekreis: "Drei Kameradinnen" von Shida Bazayr.....21

Do., 23.03.2023

Handarbeit: Gemeinsam Nähen.....22

Do., 23.03.2023

8. Deutsch-Niederländischer Begegnungsabend.....23

Do., 23.03.2023

Theater und Diskussion: „Rassismus im Alltag“.....24

Fr., 24.03.2023

Konzert: Microphone Mafia feat. Joram Bejarano.....25

Fr., 24.03.2023

Impulsvortrag und Diskussion: Vielfalt, Anti-Rassismus und Frieden.....26

Fr., 24.03.2023

Begegnung: Frauen-Meetup.....27

Fr., 24.03.2023

Workshop: Rassismus begegnen - Was sage ich, wenn...?.....28

Sa., 25.03.2023

Schauspiel & Diskussion: Kann die Verfolgung je enden? Schauspiel nach dem Roman „Die Sommer“ von Ronya Othmann.....29

So., 26.03.2023

Theater international: Funny Fingers.....30/31

Di., 28.03.2023

Konzert: The Lullaby Project (LALA).....32

Mi., 29.03.2023

Film: Till – Kampf um die Wahrheit.....33

Do., 30.03.2023

Interkultureller Spaziergang: Eine Reise in die historische Vergangenheit und die spannende Gegenwart von Osnabrück.....34

Do., 30.03.2023

Vortrag: Nicht ohne meine Kippa!35

Do., 30.03.2023

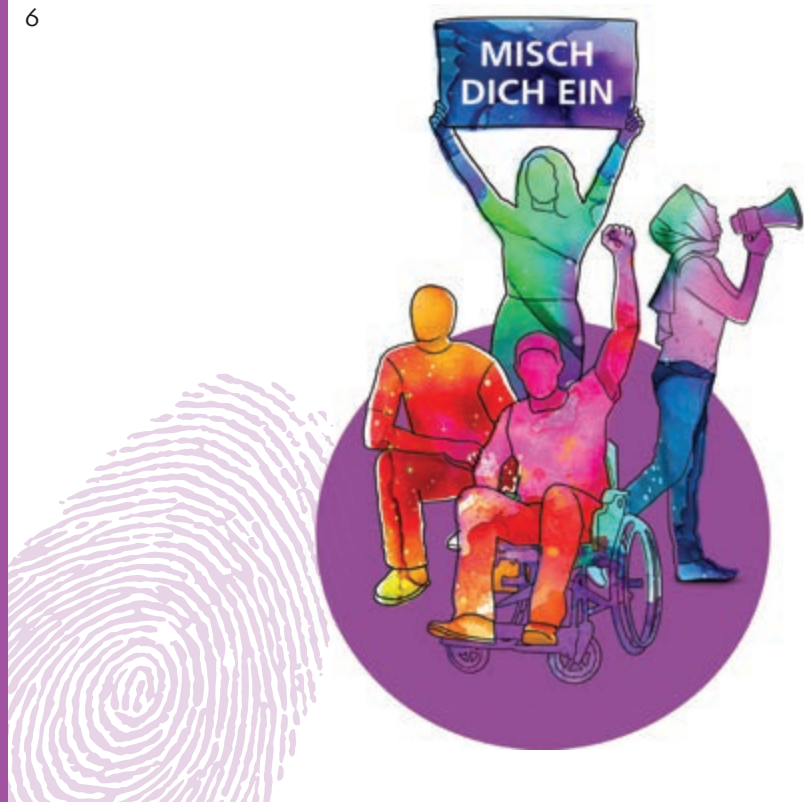
Vortrag: Rojava als Modell für demokratisches Miteinander!.....36

So., 02.04.2023

Tanz: Tänzerisch gegen Rassismus und Diskriminierung.....37

Vorschau Sa, 15.04.2023

Radio-Interview: Lass uns gegenseitig bereichern.....38



SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE

Die Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einer wichtigen Institution der schulischen Menschenrechts- und Demokratieverzierung in Deutschland entwickelt. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Programm von Schülerinnen und Schülern, um den Alltag an

Schulen aktiv und langfristig gegen Rassismus und Diskriminierung und für gleiche Rechte und Chancen aller Menschen zu gestalten. Sie werden dabei nicht nur von ihren Lehrerinnen und Lehrern begleitet, sondern erhalten aktive Unterstützung der Regionalkoordination im Fachdienst Bildung der Stadt Osnabrück. Die Initiative wird Schulen bei ihren Bemühungen und ihrem Engagement beraten und nachhaltig unterstützen. Dazu zählen bereits aktive Titelschulen aber auch Neueinsteiger oder Projektinteressierte. Regelmäßige Netzwerktreffen ermöglichen das gegenseitige Kennenlernen oder den unmittelbaren Erfahrungsaustausch.

Dauerangebot
Veranstalter: Stadt Osnabrück,
Fachdienst Bildung
Informationen:
Jens Weinert,
Weinert.J@osnabrueck.de



SYRIEN! EIN MULTIMEDIALER ABEND ZUR SITUATION IN SYRIEN



Der syrische Schauspieler und Geschichtenerzähler Bassa Dawood widmet sich der Geschichte Syriens vom Ende des Osmanischen Reiches bis heute. Er gründete 2012 das „Syrian House of Tale“ und ist Gründungsmitglied von Radio Souriali. Mit seiner Performance tourt er regelmäßig durch Deutschland und bereitet syrische Geschichten für ein deutsches Publikum auf. In Osnabrück wird er auf dem Cello von Athil Hamdan begleitet. Gezeigt wird im Anschluss der Kurzfilm „Next Station“ des Regisseurs Mohammed Sheikh, in dem Bassam Dawood und Omar Meslmani mitwirken, die beide zu Gast sein werden. Der Kurzfilm porträtiert den aus Syrien nach Deutschland geflüchteten Omar in zwei Zeitsträngen und thematisiert seine Träume und Einsamkeit. Den Abend lassen wir gemeinsam ausklingen im MOSAIK RESTAURANT bei arabischer Musik und Dabke – Party.

**Freitag, 17. März 2023,
20.00 bis 22.00 Uhr
emma-theater, Lotter Straße 6 / Ecke
Arndtstraße**

Eintritt: 3,- / 6,- / 9,- Euro, für Studierende Eintritt frei,
Vorverkauf an der Theaterkasse,
0541/7600076,
karten@theater-osnabrueck.de
Veranstalter: Theater Osnabrück in Kooperation mit Mosaik Restaurant und Deutsch-Syrischer Austausch Osnabrück e.V.

Informationen:
www.theater-osnabrueck.de,
transkulturelles@theater-osnabrueck.de
Instagram: Transkulturell
Theater Osnabrück

 **THEATER.
OSNABRÜCK**

MOSAİK
Restaurant Café & Bar

DSA
Deutsch-Syrischer Austausch
Osnabrück

VOM WAHRNEHMEN INS HANDELN: EINSTIEGE IN DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT RASSISMUS UND ALLYSHIP

Rassismus begegnet Betroffenen alltäglich. Ob am Arbeitsplatz, an der Supermarktkasse oder am Wohnungsmarkt, Rassismus durchzieht jede Sphäre unserer Gesellschaft. Somit hat Rassismus mit uns allen zu tun. Doch wo fängt Rassismus eigentlich an? Und, mindestens genauso wichtig: Wie können wir selbst gute Verbündete von Menschen sein, die von Rassismus betroffen sind? Ziel des Workshops ist es vor allem, sich auf den Weg zu einer rassismussen-siblen Perspektive sowohl auf die Gesellschaft als auch sich selbst zu machen. Dieser Weg beginnt mit dem eigenen Weißsein und Beteiligt-Sein in rassistischen Strukturen. Der Workshop richtet sich an weiß positionierte Menschen, also alle Menschen, die keine Rassismuserfahrungen machen. Voraussetzung für die Teilnahme ist

die Bereitschaft zur Reflexion. Eine vorherige Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus und Weißsein wird nicht vorausgesetzt.

**Samstag, 18. März 2023,
10.00 bis 16.00 Uhr
Katholische Familien-Bildungsstätte
e.V., Große Rosenstraße**

Teilnahme kostenlos
Veranstalter:
Antidiskriminierungsbüro der Stadt
Osnabrück,
Referat Chancengleichheit
Anmeldung:
vorzimmer16@osnabrueck.de
Informationen:
Antidiskriminierungsbüro,
Heba Najdi,
antidiskriminierung@osnabrueck.de,
0541/323-2006



MÄDCHEN MISCHEN MIT

Getreu dem diesjährigen Motto zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus „Misch Dich ein“, möchte das Mädchenzentrum Osnabrück eine gemeinsame Postkarten-Aktion mit Mädchen und jungen Frauen ins Leben rufen. Mit selbst-gestalteten Postkarten wollen wir uns in den gesellschaftlichen und politischen Diskurs einmischen. Im Anschluss sollen auf den Postkarten Statements sowie Wünsche und Forderungen an die Politik ihren Platz finden. Eure Meinung ist wichtig! Daher wollen wir Eure Stimme sichtbar machen und verteilen die Postkarten in der

Stadt Osnabrück und senden sie an Politiker*innen. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und solidarisches Miteinander setzen!

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen von 11-21 Jahre



**Montag, 20. März bis Sonntag,
2. April 2023,
Mädchenzentrum Osnabrück,
Süsterstraße 21 (nicht barrierefrei)**

Eintritt frei
Veranstalter: Mädchenzentrum
Osnabrück, gefördert durch die Stadt
Osnabrück, Büro für Friedenskultur
Informationen:
www.maedchenzentrum-os.de,
maedchenzentrum@hnk-os.de,
0541/3314311

**MÄDCHEN
OSNABRÜCK ZENTRUM**

ZUSAMMENSTEHEN

„Racism has no place in the society libraries are working to build“, schreibt Christine Mackenzie, die Präsidentin der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) nach dem gewaltsamen Tod des US-Amerikaners George Floyd. Die Stadtbibliothek Osnabrück tritt für Vielfalt und Integration in der Gesellschaft ein. Sie beteiligt sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus mit einer Medianausstellung in ihrem Schaufenster. Ausgestellt werden aktuelle Titel zum Thema „Rassismus“ aus dem Roman- und Sachbuchbereich. Alle ausgestellten Titel können entliehen werden.

**Montag, 20. März bis
Sonntag, 2. April 2023**
**Schaufenster Markt 7, neben dem
Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum**

Veranstalter:
Stadtbibliothek Osnabrück
Informationen:
www.stadtbibliothek.osnabrueck.de,
info-stadtbibliothek@osnabrueck.de,
0541-323-2007



WIR SCHAFFEN BEGEGNUNG. DIE DEMOKRATIEWOCHЕ.

Die Polizeidirektion Osnabrück bietet ihren Mitarbeitenden eine komplette Woche lang die Möglichkeit, sich abseits des Alltäglichen in verschiedensten Formaten mit kultureller Vielfalt, Rassismus, Diskriminierung und dem demokratischen Selbstverständnis der Polizei auseinanderzusetzen. Der Schwerpunkt dieser Woche wird in diesem Jahr auf BEGEGNUNGEN liegen. An allen Standorten im Zuständigkeitsbereich der Direktion, über Stadt und Landkreis Osnabrück, vom Teutoburger Wald bis zu den Ostfriesischen Inseln, werden Polizistinnen und Polizisten die

Gelegenheit haben, an Vorträgen, Führungen, Austausch- und Dialogformaten, Filmvorführungen, Workshops, Gedenkstättenbesuchen, Ausstellungen und ergänzenden Sportveranstaltungen teilzunehmen.

**Montag, 20. März bis
Freitag, 24. März 2023**
**Keine Anmeldung möglich – Interne
Veranstaltungen**

Veranstalter:
Polizeidirektion Osnabrück
Kooperationspartner sind unter anderem Jüdische Gemeinde K.d.ö.R.,
Bistum Osnabrück, Diakonisches
Werk Osnabrück / Café Mandela,
Museumsquartier Osnabrück, Berufs-
bildende Schule im Marienheim
Informationen:
www.pd-os.polizei-nds.de,
veranstaltungen@pd-os.polizei-niedersachsen.de



EINE KLEINE "REISE" IN MEINE HEIMAT - FREMD IST MAN NUR, SOLANGE MAN SICH NICHT KENNT!

Die Familienbegleiterinnen der Stadt Osnabrück nehmen Sie mit auf eine „kleine Reise in die Heimat“. Den „Mitreisenden“ werden Fotos gezeigt, Geschichten erzählt und Informationen über Land und Leute, Sitten und Gebräuche vermittelt. Auf diese Weise werden verschiedene Kulturen mitten in unserer Stadt lebendig. Sie erleben Menschen anderer Nationalitäten nicht nur aus der Distanz, sondern hören ihnen zu und erfahren ihre persönliche Geschichte. Bei den „Reisen“ wird eine landestypische Kleinigkeit zu essen vorbereitet – ein Häppchen, um das bereiste Land ein wenig riechen und schmecken zu können.

Türkei:
Montag 20. März 2023,
10:00-12:00 Uhr
Donnerstag 23. März 2023,
19:30-21:30 Uhr
Libanon:
Montag 20. März 2023,
19:30-21:30 Uhr
Mittwoch 22. März 2023,
10:00-12:00 Uhr
Palästina:
Freitag 24. März 2023,
19:30-21:30 Uhr
Heinz-Fitschen-Haus,
Heiligenweg 40

Eintritt frei, eine Anmeldung ist erforderlich.
Veranstalter: Familienbegleitung Osnabrück
Anmeldung und Informationen:
www.osnabrueck.de/familienbegleitung,
familienbegleitung@osnabrueck.de,
0541/323-7190



KOMM MIT - ÇANAKKALE GOES HEINZ-FITSCHEN-HAUS

In einer gemeinsamen Kooperation zwischen dem Städtepartnerschaftsbüro Osnabrück, dem Heinz-Fitschen-Haus und den Familienbegleiterinnen Osnabrück steht das Elterncafé unter dem Motto „Türkei“. Die Städtebotschafterin aus Çanakkale, Irmak Uzunoğlu, stellt die Osnabrücker Partnerstadt

Çanakkale in Musik, Bild und Kreativaktionen vor und im Elterncafé wird ein reichhaltiges Frühstück mit türkischen Spezialitäten angeboten, sodass die Türkei mit allen Sinnen „erlebt werden“ kann.

**Dienstag, 21. März 2023,
9.00 bis 12.00 Uhr
Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40**

Eintritt frei
Kosten für das Frühstück: 4,- Euro /
2,- Euro (Erwachsene / Kinder)
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Veranstalter: Stadt Osnabrück,
Städtepartnerschaftsbüro, Heinz-
Fitschen-Haus, Familienbegleitung
Osnabrück
Informationen:
Städtebotschafterin Irmak Uzunoğlu,
botschafterin-tr@osnabrueck.de,
0541/323-2289



INTERNATIONALER FAMILIEN-BRUNCH IN DER EV. FABI

Gemeinsam wollen wir ein buntes Buffet mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern zaubern. Dazu bringt jede/r etwas mit, ggf. können vor Ort noch Kleinigkeiten zubereitet werden. Für die Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Dienstag, 21. März 2023,
10.00 bis 13.00 Uhr
Ev. Familien-Bildungsstätte e.V.,
Anna-Gastvogel-Straße 1

Eintritt frei
Veranstalter: Familientreff Süd der
Ev. Familien-Bildungsstätte e.V.
Osnabrück
Anmeldung und Informationen:
www.ev-fabi-os.de,
Familientreff Süd,
Wiebke Mai-Zalfen,
familientreff@ev-fabi-os.de,
0541/7506325



LESUNG UND BEGEGNUNGSCAFÉ

Das Stadtteilbüro Schinkel lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner zu einer Lesung im Rahmen eines Begegnungscafés ein. Im Stadtteilbüro Schinkel sind das Quartiersmanagement, das Sanierungsmanagement, die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer der AWO Weser-Ems e. V., das Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ und die Altenhilfe der Stadt Osnabrück angesiedelt. Das Begegnungscafé soll Anlass geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, für die Menschen im Stadtteil untereinander, aber auch mit uns als Stadtteilbüro. Gudrun Chopin wird aus ihrem Buch „Berührende Begegnungen

– Interkulturelles Miteinander“ vorlesen und Geschichten über das gelingende Miteinander von engagierten Menschen und Geflüchteten erzählen.

**Dienstag, 21. März 2023,
15.00 bis 17.30 Uhr
Stadtteilbüro Schinkel,
Tannenburgstraße 61**

Eintritt frei
Veranstalter: Migrationsberatung
für erwachsene Zuwanderer (MBE)
des AWO Bezirksverbandes Weser-Ems e.V. in Kooperation mit dem
Stadtteilbüro Schinkel: Quartiersmanagement, Sanierungsmanagement, Jugend stärken im Quartier, Altenhilfe
Informationen:
AWO Migrationsberatung,
0541/98111-10
Quartiersmanagement,
0541/200678-88



AUS DEM LEBEN OSNABRÜCKER JUGENDLICHER

Das Projekt SiebenPlus ist bunt und vielfältig. In der Schülerhilfe des VPAK e.V. lernen fast 200 Jugendliche mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen aller Kontinente. SiebenPlus ist Lernort, aber auch Lebensort dieser jungen Menschen. Unterschiedliche Sprachen und Traditionen sind hier zuhause. Den Jugendlichen begegnet in ihrem Alltag häufig Skepsis, Unverständnis und auch Rassismus. An ihren Alltagserfahrungen lassen uns die jungen Osnabrücker*innen in einer lockeren Atmosphäre der Begegnung teilhaben.

Dienstag, 21. März 2023,
16.00 bis 18.00 Uhr
VPAK Projekt SiebenPlus, Teutoburger
Straße 30 (nicht barrierefrei)

Eintritt frei, um Anmeldung wird
gebeten Veranstalter: VPAK e.V.
Projekt SiebenPlus
Anmeldung und Informationen:
www.vpak.de,
Karin Mayer,
siebenplus@vpak.de,
0541/5804090



OSNABRÜCK POST-KOLONIAL – EINE SPURENSUCHE

Es ist heute kaum noch bewusst, dass Deutschland von 1884 bis 1918 eine Kolonialmacht gewesen ist. Aufgrund der späten Nationalstaatsbildung von 1871 vollzog sich die deutsche Inbesitznahme überseeischer Kolonien besonders aggressiv. Osnabrück hatte an dieser Epoche ebenfalls einen beträchtlichen Anteil. An der deutschen Kolonialgeschichte waren auch Osnabrücker Kaufleute und Soldaten, Fabrikanten und Konsument:innen, Missionare und Seefahrer beteiligt. Der postkoloniale Stadtrundgang begibt sich auf eine Spurensuche nach diesem kolonialen Erbe im Stadtbild.

Dienstag, 21. März 2023, 16.00 Uhr
(Dauer 120 Minuten)
Museumsquartier Osnabrück,
Lotter Straße 2,
Treffpunkt an der Museumskasse

Eintritt 2,- Euro (mindestens
5 Personen, maximal 25 Personen)
Eine verbindliche Anmeldung ist
erforderlich
Veranstalter: Museumsquartier
Osnabrück
Anmeldung und Informationen:
www.museumsquartier-osnabrueck.de,
langner@osnabrueck.de,
0541/323-2064

Osnabrücker „Kolonial-Ausstellung“ von 1913
Anzeige aus dem Osnabrücker Tageblatt vom 13.
Januar 1913
© Museumsquartier Osnabrück



EIN PLATZ AN DER SONNE? DER LANGE SCHATTEN DER DEUTSCHEN KOLONIALZEIT

Vom 7. bis zum 21. März zeigt Amnesty International Osnabrück im Haus der Jugend eine Ausstellung mit dem Titel „Ein Platz an der Sonne? Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit“. Sie veranschaulicht mit einem Blick auf die Kolonialzeit Deutschlands die Ursprünge rassistischer Strukturen und globaler wirtschaftlicher Verflechtungen sowie deren langfristige Folgen für unsere heutige Gesellschaft. Zum Abschluss der Ausstellung wird der Kurator Serge Palasie von „Eine Welt Netz NRW“ einen Vortrag über die Folgen der deutschen Kolonialzeit halten, die Ausstel-

lungsplakate präsentieren sowie für Fragen zum Thema bereitstehen.

Dienstag, 21. März 2023, 18.30 Uhr
Haus der Jugend, Große Gildewart
6-9 (Ausstellung im Erdgeschoss barrierefrei, Vortrag im 1. Obergeschoss Kleiner Saal nicht barrierefrei)

Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Veranstalter: Amnesty International Gruppe Osnabrück
Informationen:
www.amnesty.de,
info@amnesty-osnabrueck.de



MUSIQUE DU MONDE - DAS ANDERE LAND

„Ich kann singen.“

„Du kannst singen?“

„Ja, zu Hause haben sich immer
alle getroffen und Lieder aus
allen Länder gesungen - ich habe
sie alle auswendig gelernt.“

„Ist auch aus meinem Land ein
Lied dabei?“

„Ich kenne dein Land doch gar
nicht.“

„Ich werde dich gehen lassen,
wenn aus meinem Land ein Lied
dabei ist“.

Und das Kind begann zu singen.“
Gespräch zwischen „Soldat und
Kind“ in: „Das andere Land“ von
Akampita Steiner.

Eine musikpoetische Radio-

stunde von und mit Akampita
Steiner. Die Musikerin, Poetin,
Schauspielerin, Kulturschaffende
singt in verschiedenen Sprachen.
Orientalische Tonleitern durch-
weben ihre Interpretationen und
selbstgeschriebenen Komposi-
tionen. Akampita Steiners Musik
ist Weltmusik. Ihre Stimme und
ihre Texte klingen warm und
herzvoll.

**Dienstag, 21. März 2023, 20.05 bis
21.00 Uhr**

OS-Radio (104,8)

Veranstalter: Akampita Steiner,
OS-Radio Bürgerfunk, gefördert
durch die Stadt Osnabrück,
Büro für Friedenskultur
Informationen:

www.akampitasteiner.de



“DREI KAMERADINNEN” VON SHIDA BAZYAR

Seit ihrer gemeinsamen Jugend verbindet Hani, Kasih und Saya eine tiefe Freundschaft. Nach Jahren treffen die Drei sich wieder, um ein paar Tage lang an die alten Zeiten anzuknüpfen. Doch egal, wo und wann, immer wird deutlich, dass sie nicht abschütteln können, was jetzt so oft ihren Alltag bestimmt: die Blicke, die Sprüche, Hass und rechter Terror. Bis eine dramatische Nacht alles ins Wanken bringt. Ein aufwühlender, kompromissloser und berührender Roman über ein besonderes Bündnis – und über das einzige, das ein selbstbestimmtes Leben möglich macht in einer Gesellschaft, die keine Andersartigkeit duldet: bedingungslose Freundschaft. Die Buchhandlung zur Heide lädt in die Buchhandlung zum offenen Lesekreis ein.

Jede:r, der:die bis dahin den Roman “Drei Kameradinnen” von Shida Bazyar gelesen hat und Lust auf Austausch und Diskussion zu diesem Text hat, ist herzlich eingeladen! Lesekreis-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir freuen uns auf regen, reflektierten Austausch und respektvollen Umgang miteinander.

Mittwoch, 22. März 2023, 19.00 Uhr
Buchhandlung zur Heide, Dielinger-
str. 42 B (Toilette nicht barrierefrei)

Eintritt frei, um Anmeldung wird
gebeten
Veranstalter:
Buchhandlung Zur Heide
Anmeldung und Informationen:
info@buch-zur-heide.de,
0541/3508810



GEMEINSAM NÄHEN

Wir gestalten Stoffquadrate für einen Wandteppich, der im Rahmen des Friedensjahres von den Städtebotschafter:innen erstellt wird. Es sind keine Vorkenntnisse im Nähen nötig.



Donnerstag, 23. März 2023, 10.00 bis 12.00 Uhr
Familientreff Süd, Iburger Str. 13
(Eingang im Hof, nicht barrierefrei)

Eintritt frei
 Veranstalter: Familientreff Süd der
 Ev. Familien-Bildungsstätte e.V.
 Osnabrück
 Anmeldung und Informationen:
www.ev-fabi-os.de,
 Familientreff Süd,
 Wiebke Mai-Zalfen,
familientreff@ev-fabi-os.de,
 0541/7506325



8. DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHER BEGEGNUNGSABEND

Der Städtebotschafter aus Haarlem, Wisse Hendriksma, lädt zum 8. Deutsch-Niederländischen Begegnungsabend ein. Mit Haarlem unterzeichnete Osnabrück am 24. Oktober 1961 seine erste Städtepartnerschaft. Anknüpfungspunkte waren damals historische Verbindungen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Haarlem zählt heute zu den schönsten Städten der Niederlande. Der Begegnungsabend steht im Zeichen der Städtepartnerschaft zwischen Osnabrück und Haarlem. Das Programm sieht einen interessanten Einblick in die Stadt Haarlem und die verschiedenen Projekte, welche im Rahmen der Städtepartnerschaft realisiert werden, vor.

Hier werden unter anderem auch Projektpartner von ihren Erfahrungen berichten. Abgerundet wird der Abend durch musikalische Beiträge und kulinarische Spezialitäten aus den Niederlanden.



**Donnerstag, 23. März 2023,
19.00 Uhr
Lagerhalle, Spitzboden,
Rolandsmauer 26**

Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

**Veranstalter:
Stadt Osnabrück,
Städtepartnerschaftsbüro**

**Informationen:
Städtebotschafter
Wisse Hendriksma,
botschafter-nl@osnabrueck.de,
0541/323-2123**



„RASSISMUS IM ALLTAG“

„Die sollte man alle abknallen, diese Flüchtlinge!“ oder „Für ´ne Russin ist meine Putzfrau echt topp“ sind beides rassistische und fremdenfeindliche Aussagen. Die eine voller Gewalt, die andere suggestiv. Was motiviert Täter*innen und wie fühlen sich eigentlich Opfer? Wie kann ein friedvolles, demokratisches Zusammenleben trotz unterschiedlichem Menschsein mit Meinungen und Handlungen gelingen? Wie kann Toleranz und Akzeptanz entstehen? Wir tauchen in diesem interaktiven und improvisierten Theaterstück in die Oberflächlichkeiten und Tiefen des Alltags ein. Die Theater-Spieler*innen sind selbst Expert*innen aus den Bereichen



Theaterpädagogik, Coaching und Philosophie. Im Anschluss daran findet eine Diskussion mit dem Publikum statt. Moderation übernimmt Nina Nöll des AWO Kreisverbandes.

Donnerstag, 23.03.2023, 19:30 Uhr
(Dauer etwa 2 Stunden)
Erstes unordentliches Zimmer-
theater, Lohstraße 45a,
Eingang Hinterhof, Gebäude rechts
(nicht barrierefrei)



Kreisverband für die
Region Osnabrück e.V.

Eintritt frei, um Anmeldung wird aufgrund der begrenzten Plätze gebeten
Veranstalter: AWO Kreisverband für die Region Osnabrück e.V.
Anmeldung und Informationen:
Nina Nöll,
noell@awo-os.de

MICROPHONE MAFIA FEAT. JORAM BEJARANO

„[...] Wir haben uns in unseren Texten immer mit dem Leben befasst, mit Hoffnungen, Träumen, aber auch Enttäuschungen. Und plötzlich war die Mafia in Deutschland das Aushängeschild im Kampf gegen Rassismus und rechte Gewalt. Und das lebende Beispiel dafür, dass verschiedene Kulturen in diesem Land zusammenleben können. Wir haben uns diese Rolle nicht ausgesucht, aber wir akzeptieren sie gern.“

Freitag, 24. März 2023, 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Halle 1, Jugendzentrum Westwerk, Atterstraße 36

Keine Anmeldung
möglich – schulinterne Veranstaltung
für die neunte und zehnte
Jahrgangsstufe der IGS Eversburg,
gefördert durch die Stadt Osnabrück,
Büro für Friedenskultur
Veranstalter: Stadt Osnabrück,
Jugendzentrum Westwerk in Kooperation mit der IGS Eversburg



VIelfalt, ANTI-RASSISMUS UND FRIEDEN

Politische und soziale Systeme, die gesellschaftliche Vielfalt nicht anerkennen und wertschätzen, sind nicht geeignet für ein friedliches Miteinander. Dies hat sich in der Geschichte immer wieder gezeigt: von Schoah hierzulande, bis hin zur Apartheid in Südafrika und „Rassentrennung“ in den USA. Auch in modernen Demokratien können Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu enormen Problemen werden, wenn Teile der Gesellschaft für sich gelassen werden und parallele Wirklichkeiten sich entwickeln. Heute im Jahr 2023 werden Ausschreitungen in bestimmten Städten und Stadtteilen in Deutschland selbst



von etablierten Parteien schnell als Beweis missbraucht, dass „Integration gescheitert“ sei und in Umkehrschluss, dass man durch Anerkennung von Diversität und Willkommenskultur keinen Frieden schaffen könnte. Aber ist das so? Auch wenn Gewalt in jeglicher Form zu verurteilen ist: Spielen vielleicht rassistische soziale Systeme eine Rolle bei der Radikalisierung von ausgegrenzten Menschen, vor allem in sozial und wirtschaftlich benachteiligten Orten? Wie kann nachhaltiger sozialer Frieden erreicht werden? Über diese und weitere Fragen wird nach einem Impulsvortrag diskutiert. Alle Interessierten sind eingeladen.

**Freitag, 24. März 2023, 16.00 Uhr
(Dauer 2 Stunden)
Haus der Jugend, Große Gildewart
6-9, 1. Obergeschoss, Kleiner Saal
(nicht barrierefrei)**

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten
Veranstalter: Stadt Osnabrück, Referat Chancengleichheit – Sachgebiet Integration
Anmeldung: vorzimmer16@osnabrueck.de
Informationen:
Ambachew A. Anjulo, Diversitätsbeauftragter,
anjulo@osnabrueck.de,
0541/323-3497,
Stadthaus 2, Zimmer 341,
Natruper-Tor-Wall 5,
49076 Osnabrück

FRAUEN-MEETUP

Lust mal wieder neue Leute kennenzulernen? Zum Beispiel bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einer heißen Schokolade? Denn wir finden: Vorurteile kann man am besten durch Begegnung, Gespräche und gemeinsame Zeit abbauen! Dafür laden wir herzlich zu einem Freigetränk ein, um uns und andere Frauen kennenzulernen. Mit den monatlichen „Frauen-Meetups“ wollen wir Frauen zusammenbringen: Newcomer* and Locals* *Frauen, die neu in Osnabrück oder Deutschland sind, *Frauen, die hier schon länger leben oder hier aufgewachsen sind.

Freitag, 24. März 2023, 16.00 Uhr
Café Sophies, Krahnstraße 4 (nicht barrierefrei)

Eintritt frei
 Veranstalter: Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück
 Anmeldung und Informationen:
www.caritas-osnabruecker-land.de,
 Sophie Buecker,
SBuecker@caritas-os.de,
 0541/341421



Caritasverband für die
 Stadt und den Landkreis
 Osnabrück



Gefördert durch die



GlücksSpirale

RASSISMUS BEGEGNEN - WAS SAGE ICH, WENN...?

... andere mich oder andere Personen diskriminieren? Das Café Mandela der Diakonie lädt zu einem Workshop für alle Interessierten ein, in welchem gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und aufgezeigt werden sollen, um Rassismus im Alltag zu begegnen. Das Ergebnis soll dazu beitragen, Diskriminierung nicht zu tolerieren, sondern aktiv dagegen vorzugehen, egal ob als Betroffene:r oder als Beobachter:in.

**Freitag, 24. März 2023,
15.00 – 17.00 Uhr
Café Mandela, Johannisstraße 133-135**



Eintritt frei
Veranstalter: Café Mandela, Diakonie
Osnabrück Stadt und Land
Informationen:
www.diakonie-os.de,
info@cafe-mandela.de,
0541/760174 60 oder 017610104070

Diakonie 
**Osnabrück
Stadt und Land**

KANN DIE VERFOLGUNG JE ENDEN? SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN „DIE SOMMER“ VON RONYA OTHMANN UND DISKUS- SION ZUM VÖLKERMORD AN DEN EZÎD:INNEN

Das Theater Osnabrück zeigt das Stück „Die Sommer“, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Ronya Othmann. Das Stück begleitet die Protagonistin Leyla, Tochter eines ezîdischen Kurden aus Syrien und einer Deutschen aus dem Schwarzwald: In ihrer Kindheit und Jugend besucht Leyla jeden Sommer ihre Großeltern im ezîdischen Dorf. Als die Besuche nach Beginn der Arabischen Revolution zu gefährlich werden, verfolgt Leyla das Geschehen in Syrien und den Völkermord an den Ezîd:innen

aus der Ferne. Der Roman wird am Theater Osnabrück uraufgeführt. Im Anschluss an den Theaterbesuch kommen in einer Diskussion verschiedene Perspektiven auf das Stück und die Geschichte der Ezîd:innen miteinander ins Gespräch: Eingeladen sind Emel Aydoğdu (Regisseurin *Die Sommer*), Dr. Leyla Ferman (Wissenschaftlerin, Leiterin des Forschungsprojekts zum Völkermord an den Ezîd:innen an der Gedenkstätte Bergen-Belsen) und Gian Aldonani (Aktivistin, Unterstützerin zusammen mit dem Hawar Hilfswerk für geflüchtete Menschen im Nordirak).



**Samstag, 25. März 2023,
19.00 bis 22.00 Uhr
emma-theater, Lotter Str. 6 / Ecke
Arndtstraße**

**Eintritt: regulär 28,- Euro, es gelten
die üblichen Ermäßigungen für
KUKUK-Inhaber:innen, Schüler:in-
nen / Student:innen / Azubis und
FSJler:innen
Vorverkauf an der Theaterkasse,
karten@theater-osnabrueck.de,
0541/7600076
Veranstalter: Theater Osnabrück
Informationen:
www.theater-osnabrueck.de,
transkulturelles@
theater-osnabrueck.de,
Instagram: Transkulturell Theater
Osnabrück**

FUNNY FINGERS

Funny Fingers ist ein Stück für große und kleine Theaterbesucher ab 4 Jahren. Es braucht überhaupt nicht viel an Bühnentechnik und kann überall auf der Welt verstanden werden. Mit wenigen Worten, dafür umso mehr Musik, Kreativität und Spielfreude überzeugt diese Vorstellung. Die Hände der Spielerin werden zu zwei großartigen Komödianten, die ein riesiges Spektrum an Einfällen, Gefühlen und Slapsticks präsentieren. Mit großem spielerischem Geschick gelingt es der Darstellerin, die kleine Bühne zu einem großen Theatererlebnis werden zu lassen und die Zuschauer in ihr Spiel mit einzubeziehen. Spiel: Hendrikje Winter, Musik: Roman Metzner, Regie: Max Schaetzke

Funny Fingers is a play for young and old spectators aged 4 and up. It doesn't need much stage equipment at all and can be understood anywhere in the world. With a few words, but all the more music, creativity and joy of playing, this performance convinces. The player's hands become two great comedians, using a huge spectrum of ideas, feelings and slapsticks present. With great playful skill, the actress manages to turn the small stage into a great theatrical experience and to involve the audience in her acting. Actress: Hendrikje Winter, Music: Roman Metzner, Director: Max Schaetzke



КОМЕДІЙНІ ПАЛЬЧИКИ

Комедійні пальчики – вистава для маленьких і старших театралів від 4 років. Це не займає багато сцен і зрозуміло в будь-якій точці світу. У цьому творі грайливість і музика набагато переконливіші за слова, яких тут менше. Руки актриси стають двома чудовими коміками, що представляють величезний спектр ідей, почуттів і жартів. Маючи чудові акторські здібності, актрисі вдається перетворити малу сцену на велике театральне дійство та заманити глядачів у свою гру. Гра: Хендрік Вінтер, Музика: Роман Мецнер, Режисер Макс Шеке.

Sonntag, 26. März 2023, 15.00 Uhr
(Dauer 45 Minuten)
Lagerhalle, Spitzboden,
Rolandsmauer 26

LAGERHALLE
THEATER & KROKODILTHEATER



Eintritt 7,- Euro (online-Ticket Vorverkauf), 8,- Euro (Tageskasse), KUKUK-Inhaber:innen: Erwachsene 1,- Euro / Kinder 0,50 Euro
 Bei Kinderveranstaltungen ist eine telefonische Reservierung von KUKUK-Karten ab 60 min vor der Veranstaltung möglich. Die Karten müssen bis 5 min vor Veranstaltungsbeginn an der Tageskasse abgeholt werden.
 Veranstalter: Lagerhalle e.V. in Kooperation mit dem Krokodil Theater
 Informationen:
www.lagerhalle-osnabrueck.de,
www.krokodiltheater.de,
info@lagerhalle-os.de,
 0541/33874-0

THE LULLABY PROJECT (LALA)

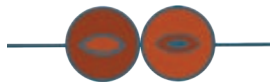
Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um mündliche Traditionen und die Kultur von Migrant:innen durch Volksmusik und Wiegenlieder zu bewahren. Alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler sind zugewandert. Sie haben sich der Erhaltung mündlicher Traditionen und der Kultur verschrieben und gleichzeitig die Menschen über Musik und Kunst zusammenbringen. Die Initiative versucht auch, die Kluft zwischen Einwanderern und der deutschen Gesellschaft zu überbrücken, indem sie die Gemeinschaft durch Volksmusik und Wiegenlieder über unsere vielen Kulturen aufklärt. Wenn

Harambee Live mit eingeladenen befreundeten Musikern aus Osnabrück die Bühne betritt, wird das Konzert eine Tournee durch mehrere Länder wie Brasilien, Kongo, Kenia und Südafrika sein.

Dienstag, 28. März 2023, 17.00 Uhr
Lagerhalle, Spitzboden,
Rolandsmauer 26

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Veranstalter: aBantu Development e.V. in Zusammenarbeit mit Harambee Live und Afrotopos e.V., gefördert durch die Stadt Osnabrück, Büro für Friedenskultur,
 Anmeldung und Informationen:
www.abantudevelopmentagency.co.za,
abantudevelopmentagency@gmail.com



aBantu
 DEVELOPMENT e.V.

TILL – KAMPF UM DIE WAHRHEIT

Im Süden der USA des Jahres 1955 ist ein schwarzes Leben nicht viel wert. Das illustriert der Film „Till – Kampf um die Wahrheit“, der einen realen Mordfall aufgreift und nicht nur zeigt, wie die Unterschiede im Süden und im Norden der USA für farbige Menschen waren, sondern auch, wie im Namen des Rechts Mörder auf freien Fuß gelangten. Und doch: Der Mord an dem 14-jährigen Emmett Till hat zu Veränderungen in den USA geführt. Der Film führt das eindrucksvoll vor Augen. USA 2022, Regie: Chinonye Chukwu, FSK: ab 12.

**Mittwoch, 29. März 2023, 19.30 Uhr
(130 Minuten)
Lagerhalle, Saal, Rolandsmauer 26**



Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 5,- Euro
Veranstalter: Kino in der Lagerhalle
in Kooperation mit Amnesty International Gruppe Osnabrück
Informationen:
www.lagerhalle-os.de,
www.amnesty.de,
reinhard.westendorf@lagerhalle-os.de,
0541/33874-20

LAGERHALLE
Kino & Kulturzentrum seit 1970

EINE REISE IN DIE HISTORISCHE VERGANGENHEIT UND DIE SPANNENDE GEGENWART VON OSNABRÜCK

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen zeigt Zugewanderten und Geflüchteten regelmäßig ihre Lieblingsorte – und das in verschiedenen Sprachen. Wusstet ihr, dass jedes Jahr alle Kinder der vierten Klassen auf einem selbstgebastelten Steckenpferd durch die Stadt reiten? Und warum wird Osnabrück eigentlich „die Friedensstadt“ genannt? Teilnehmende lernen die Osnabrücker Geschichte und die wichtigsten Orte wie das Rathaus, die Altstadt oder den Dom kennen. Der Spaziergang kann auf Deutsch, Arabisch, Englisch und Ukrainisch verfolgt werden.



**Donnerstag, 30. März 2023,
16.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt: Vor der Eingangstreppe
zum Rathaus, Markt 30**

Eintritt frei, eine Anmeldung ist erforderlich

Veranstalter: Stadt Osnabrück, Sachgebiet Integration, Integrationslotsen in Kooperation mit dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück und dem Exil e.V.

Informationen:

Beata Becker, 0541/323-4445

Anmeldung: spaziergang@kukuk.de

Caritasverband für die
Stadt und den Landkreis
Osnabrück



Exil



NICHT OHNE MEINE KIPPA!

Alltag in Deutschland zwischen Klischees und Antisemitismus

Ohne Kippa geht Levi Ufferfilge nicht aus dem Haus. Tagtäglich bestreitet er mit dem kleinen Stück Stoff auf dem Kopf seinen Alltag. Doch das Sichtbarsein als Jude bleibt nicht folgenlos: Antisemitische Anfeindungen, Beleidigungen und kuriose Begegnungen aller Art. Die Kippa erinnert ihn auch an die Zugehörigkeit zum Volk Israel, seiner Religion, seiner Kultur und daran, dass stets etwas über ihn wacht. Damit gehört er zu den wenigen Deutschen, die sichtbar als Juden zu erkennen sind. Dass es immer noch gefährlich sein kann, seinen Glauben so offen

zu zeigen, hat auch er zu spüren bekommen. Dennoch, Levi Ufferfilge lässt sich die Freiheit nicht nehmen, seine jüdische Identität offen zu zeigen. Er lebt vor, wie man Religion, ihre Rituale und Traditionen, mit einem modernen Leben zusammenbringen kann und trägt damit dazu bei, das großartige jüdische Erbe wiederzuentdecken.

**Donnerstag, 30. März 2023,
19:30 Uhr
VHS Osnabrück, Bergstraße 8,
4. Etage, Vortragssaal**



Eintritt frei
Veranstalter: Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH
in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück e.V.
www.gcjz-os.de
Anmeldung und Informationen:
www.vhs-os.de,
info@vhs-os.de



ROJAVA ALS MODELL FÜR DEMOKRATISCHES MITEINANDER!

Rassistische Übergriffe werden oft nur unzureichend verfolgt, institutioneller Rassismus wird nur selten hinterfragt. Dass es auch anders gehen kann, beweist seit 10 Jahren das demokratische Modell Rojava in Nordostsyrien. Denn hier bestimmen Minderheitenrechte, Gleichberechtigung, Ökologie und Demokratie das politische Handeln. Was können wir von Rojava lernen? Nick Brauns (Redakteur bei der Zeitung „junge Welt“) zeigt in seinem Vortrag Inspirationen und Ideen auf, wie das Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus „Misch Dich ein!“ praktisch realisiert werden kann.

**Donnerstag, 30. März 2023,
19.00 Uhr
Lagerhalle, Raum 204,
Rolandsmauer 26**

Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Veranstalter: Arbeits- und
Demokratieplattform - Solidaritäts-
bündnis Kurdistan Osnabrück in
Kooperation mit Fridays For Future
Osnabrück
Informationen:
Eveline Wefer-Kamali,
e.weferkamali@web.de



TÄNZERISCH GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Sportvereine sind Teil der Zivilgesellschaft und somit auch Teil eines Sozialraumes mit allen dort gegebenen Chancen und Herausforderungen. Sie sind auch vorpolitischer Raum, in dem Demokratieerfahrung und -bildung ermöglicht wird. Um Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegenzutreten und Antworten auf soziale Ungleichheiten und demokratiefeindliche Entwicklungen zu finden, braucht es die Vernetzung verschiedener Akteur*innen im Sport. Am 02.04.2023 bietet die Tanzsportabteilung des Osnabrücker Sportclubs einen

Tanztag mit vielen Shows und mehrsprachigen Mitmachkursen an. Freuen Sie sich auf einen Lateinkurs auf Russisch/Englisch/Deutsch, Bachata auf Syrisch/English/Deutsch, oder auf Salsa auf English/Deutsch. Tolle Showeinlagen unserer Rollstuhltänzer*innen und Turnierpaare sowie auf die HipHop Gruppe „New Taste“ Kindergruppe Tanzmäuse mit dem Tanz „We are one!“ Außerdem wird Roy Gündel des Landessportbund Hannover einen Vortrag über Vielfalt und Teilhabe halten.



Sonntag, 2. April 2023,
12.00 bis 16.00 Uhr
Osnabrücker Sportclub (OSC), Hiärm-
Grube-Straße 8

Eintritt frei
Veranstalter: Tanzsportabteilung des
Osnabrücker Sportclub
Anmeldung und Informationen:
www.tanzsport-osnabrueck.de,
Mara Becker,
01621010148



LASS UNS GEGENSEITIG BEREICHERN

Wir, „Zusammen Bewegen e.V.“, wollen mit Unterstützung von „Os-Radio“ Interviews produzieren, in denen unterschiedliche Frauen afrikanischer Herkunft, die hier in Osnabrück geboren oder zugewandert sind, ihre Biografie erzählen. Die Frauen mit verschiedenen sozioökonomischen Hintergründen lassen wir über ihre langjährige Erfahrungen mit Rassismus, Bewältigungsstrategien und Erfolgserlebnisse berichten. Wir möchten die Sichtbarkeit und Repräsentation afrikanischer Geschichte in Osnabrück als Teil der westlich-europäischen Öffentlichkeit erhöhen. Gleich-

zeitig wollen wir helfen, Frauen mit Migrationshintergrund und die damit zusammenhängende Diskriminierung sichtbar zu machen und dabei auch andere (Frauen) zu bestärken.



Samstag, 15. April 2023, 13.00 Uhr
OS-Radio

Veranstalter:
Zusammen Bewegen e.V.
Informationen:
Julie Tiemann-Nataga,
info.zusammenbewegen@gmx.de



Fotonachweise:

S. 3: Meckel Fotodesign, S. 6: Stiftung gegen Rassismus, S. 8: Bassam Dawood, S. 9: Stadt Osnabrück, S. 10: privat, S. 11: Stiftung gegen Rassismus, S. 12: Polizeiakademie Niedersachsen, S. 13: privat, S. 14: Stadt Çanakkale, S. 15: privat, S. 17: VPAK, S. 18: Museumsquartier Osnabrück, S. 19: Amnesty International, S. 20: Gerald Oppermann, S. 21: Buchhandlung zur Heide, S. 22: privat, S. 23: Swaantje Hehmann, S. 24 Matheus Bertelli - pexels.com, S. 25: Felix M. Steiner, S. 26: Fotostudio LuxTeufelsWild, S. 27: Cyril Saulnier / Unsplash, S. 29: Serkan Akin, S. 30: Tamai Jebsen, S. 32: Christina Gustavsson, S. 33 Lynsey Weatherspoon / Orion Pic - © 2022 ORION RELEASING LLC. All Rights Reserved, S. 34: privat, S. 35 Verlag Klett-Cotta, S. 36: Nick Brauns, S. 37 Sonja Gubenko, S. 38: privat



IMPRESSUM

KONTAKT
STADT OSNABRÜCK
FACHBEREICH KULTUR

Büro für Friedenskultur
Marienstraße 5/6
49074 Osnabrück

friedenskultur@osnabrueck.de
Telefon: 0541/323-2322

HERAUSGEBER
STADT OSNABRÜCK
DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Fachbereich Kultur
Postfach 4460
49034 Osnabrück

osnabrueck.de/menschenwuerde

 @buero fuer friedenskultur

 @friedenskulturosnabrueck



Alle Veranstaltungsorte **außer** Mädchenzentrum, Café Sophie, Haus der Jugend (1. Obergeschoss, Kleiner Saal), Erstes unordentliches Zimmertheater, Familientreff Süd (Handarbeitsraum) und VPAK Projekt SiebenPlus sind barrierefrei erreichbar.

Für den Inhalt der Veranstaltungen sind die jeweiligen Einzelveranstalter verantwortlich. Es wird nicht in jedem Fall die Meinung der Stadt Osnabrück vertreten.